

IBS Scherer GmbH



Original-Betriebsanleitung
IBS-Teilereinigungsgerät

Typ M
Typ MD



IW/V4.3/24.05.2011/DE



IBS Scherer GmbH in Gau-Bickelheim

Alle Geräte sind geprüft und zertifiziert!

Besuchen Sie uns im Internet:

www.ibs-scherer.de

Inhalt

1.	Angaben zur Maschine / Technische Daten	4
2.	Bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbare Fehlanwendung	4
2.1.	Zugelassene Lösemittel	4
2.2.	Nicht zugelassene Lösemittel	5
3.	Funktionsweise	5
3.1.	Beschreibung der Maschinenfunktion	5
3.2.	Sicherheitshinweise	6
4.	Transport	6
4.1.	Handhabung	6
4.2.	Transporthilfsmittel	6
4.2.1.	Transport mit dem Kran	6
4.2.2.	Transport mit dem Gabelstapler	6
5.	Aufstellung / Inbetriebnahme	6
5.1.	Befestigung / Standsicherheit	6
5.2.	Platzbedarf	6
5.3.	Zulässige Umgebungsbedingungen	6
5.4.	Bauseitiger Elektroanschluss	6
5.4.1.	Vermeidung einer elektrostatischen Aufladung	7
5.5.	Bauteile / Zusatzeinrichtungen	7
5.5.1.	IBS-Auffangwanne Typ WM (Option)	7
5.5.2.	IBS-Absauganlage Typ MA (Option)	7
5.6.	Entsorgung	7
5.7.	Vorsorgemaßnahmen durch Betreiber	7
6.	Hinweise zum Betrieb der Maschine	8
6.1.	Beschreibung der Betätigungseinrichtungen	8
6.2.	Einricht- bzw. Einstellarbeiten	8
6.2.1.	Montage des Teilereinigungsgerätes	8
6.2.2.	Montage der Pumpe	8
6.2.3.	Betrieb	8
6.3.	Störungserkennung / -beseitigung	9
6.4.	Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung	9
7.	Instandhaltung / Prüfungen	9
7.1.	Inspektion	9
7.2.	Instandhaltungsarbeiten	9
8.	Ersatzteil- und Zubehörliste	9

Anlagen

- Anlage 1 Konformitätserklärungen Typ M
Anlage 2 GS-Prüfbescheinigung Typ M / Typ MD

1. Angaben zur Maschine / Technische Daten _____

Abmessungen und Kenndaten	Typ M	Typ MD
Außenmaße Gerät:		
Länge:	1145 mm	1165 mm
Breite:	670 mm	695 mm
Höhe:	1050 mm	1055 mm (1735 mm Deckel geöffnet)
Arbeitsfläche (Innenmaße):	1135 x 660 mm	1135 x 660 mm
Arbeitshöhe:	870 mm	870 mm
Gewicht ohne Fass:		
Gewicht mit Fass (gefüllt)	47 kg	60 kg
Tragfähigkeit:	227 kg	240 kg
Füllmenge:	250 kg	250 kg
200 l	200 l	200 l
Arbeitsplatzbezogener		
Lärm-Emissionswert:	< 70 dB (A)	< 70 dB (A)
Elektrischer Anschluss		
Netzspannung:	1/N/PE 230 V ~	1/N/PE 230 V ~
Frequenz:	50 Hz	50 Hz
Leistungsaufnahme:	45 W – 0,2 A	45 W – 0,2 A
Max. Vorsicherung	6 A	6 A
Pneumatischer Anschluss (Option)		
Druck:	max. 4 bar	max. 4 bar
Druckanschluss:	1/8"	1/8"
Daten SAP-Pumpe		
Maße Pumpe:		
Breite:		
Länge:	226 mm	
Höhe:		
Antrieb:		
Drehzahl:	2770 1/min.	
Pumpenleistung:	Ca. 4 l/ min.	
Förderhöhe:	1,2 m	
Aufnahmeleistung Motor:	45 W – 0,18 A	
Spannung:	230 V	
Schutzgrad:	IP 54	

2. Bestimmungsgemäße Verwendung und vorhersehbare Fehlanwendung _____

Das IBS-Teilereinigungsgerät Typ M / MD wurde zum Reinigen von öl- und fettverschmutzten Metallteilen (z. B. Maschinenteilen, Motoren und Gehäusen) mit IBS-Spezialreinigern gebaut.

2.1. Zugelassene Lösemittel

Es dürfen nur HKW-freie Lösemittel eingesetzt werden:

- mit einem Flammpunkt über 55° oder mit Option MA (siehe 5.5.2) mit Flammpunkt > 40°C,
- die nach der Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig sind, mit Ausnahme solcher, die nur mit Xn in Verbindung mit dem R-Satz R 65 (Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen) gekennzeichnet sind.

HINWEIS Die erweiterte Garantie von 3 Jahren wird nur beim Einsatz von IBS-Spezialreinigern gewährt. Verwenden Sie Lösemittel von Fremdherstellern, beachten Sie bitte unbedingt die Produktinformationen (EG-Sicherheitsdatenblatt) der Lösemittel und stimmen Sie deren Einsatz mit IBS Scherer ab!

2.2. Nicht zugelassene Lösemittel



GEFAHR

Das Benutzen von leicht entzündlichen und entzündlichen Flüssigkeiten ist verboten. Ausnahme: Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt > 40°C sind nur mit Absauganlage (Option MA, siehe 5.5.2.) zulässig. Das Einschleppen von Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt < 55°C, wie z. B. Vergaserkraftstoff (Benzin), ist verboten.

Beachten Sie unbedingt die Richtlinie für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit Lösemitteln (BGR 180, ehem. ZH1/562) und das Kaltreiniger-Merkblatt (ZH1/425)! Das gleiche gilt für die Forderungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG), sowie die entsprechenden Länderverordnungen (VAWS – Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen).

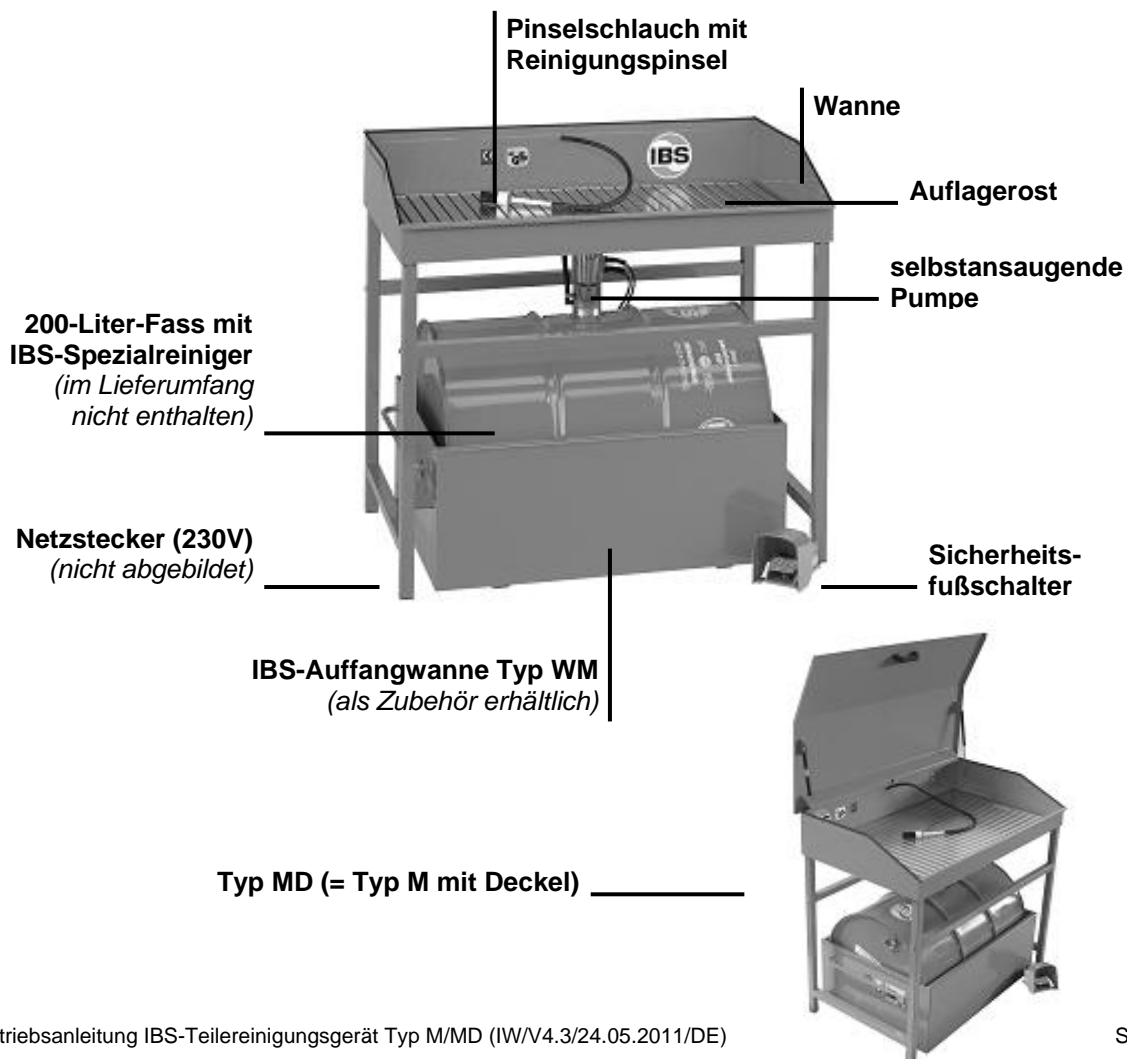
3. Funktionsweise

3.1. Beschreibung der Maschinenfunktion

Eine selbstansaugende Pumpe fördert die Reinigungsflüssigkeit über einen Schlauch zum Reinigungspinsel (Hohlpinsel). Das Werkstück liegt auf dem Auflagerost und wird mit Pinsel und Reinigungsflüssigkeit gesäubert.

Das verschmutzte Lösemittel läuft über Auflagerost, Wanne und Ablaufstutzen in das Fass zurück. Die Schmutzpartikel setzen sich am Fassboden ab. Bei nachlassender Reinigungswirkung wird das 200l-Lösemittelfass mit der verschmutzen Flüssigkeit gegen ein Fass mit neuem IBS-Spezialreiniger ausgetauscht.

Die Altware wird von IBS-Scherer zurückgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt, sofern das Vermischungsverbot eingehalten wurde.



3.2. Sicherheitshinweise

siehe Kapitel 6

4. Transport

4.1. Handhabung

- Transportieren Sie das Gerät sorgfältig bis zum Aufstellungsort beim Kunden, um eine Beschädigung zu verhindern.
- Sichern Sie das Gerät auf der Palette gegen Verrutschen.

HINWEIS Ohne vormontiertes Fass kann das Gerät von einer Person zum Aufstellungsort befördert werden.

- Beachten Sie beim Transport des Fasses das Datenblatt des Lösemittels.

4.2. Transporthilfsmittel

4.2.1. Transport mit dem Kran

- Befestigen Sie Kranseile an der Palette und heben Sie das Gerät vorsichtig an. Achten Sie auf den Schwerpunkt. Das Gerät kann kippen!

HINWEIS Der Kran muss für eine Tragkraft von min. 200 kg vorgesehen sein.

4.2.2. Transport mit dem Gabelstapler

- Fahren Sie mit dem Gabelstapler zwischen die Längsholme der Holzpalette.
- Heben Sie die Einheit an und transportieren Sie diese.

5. Aufstellung / Inbetriebnahme

5.1. Befestigung / Standsicherheit

Es muss eine waagerechte und standfeste Geräteaufstellung auf lösemittelbeständigem Boden gewährleistet sein.

5.2. Platzbedarf

Das Gerät kann an einer Wand stehen. Vor dem Gerät sollte ein Freiraum von ca. 1,5 m bleiben.

5.3. Zulässige Umgebungsbedingungen

Das Gerät arbeitet störungsfrei bei Temperaturen von +10°C bis +30°C.

5.4. Bauseitiger Elektroanschluss



GEFAHR

Die bauseitige Installation ist von einer zugelassenen Elektrofachkraft nach den VDE-Bestimmungen und geltenden EVU-Vorschriften auszuführen.

Die Elektro-Versorgungsleitung ist entsprechend den Vorschriften zu installieren und nach Angaben (Technische Daten) in der Betriebsanleitung auszuführen.

5.4.1 Vermeidung einer elektrostatischen Aufladung

Die Ableitung einer eventuellen elektrostatischen Aufladung des Teilereinigungsgerätes erfolgt über den Schutzleiter der selbstansaugenden Pumpe. Dazu ist diese mit dem Gestell, der Auffangwanne und dem Fass mittels Kabelführung elektrisch leitend verbunden.

5.5. Bauteile / Zusatzeinrichtungen

5.5.1. IBS-Auffangwanne Typ WM (Option)

Die baumustergeprüfte Wanne verhindert ein Eindringen des Lösemittels in den Boden. (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen –VAwS § 3 Abs. 3 – Grundsatzanforderungen).

5.5.2. IBS-Absauganlage Typ MA (Option)

Erforderlich bei der Verwendung von Lösemittel mit einem Flammpunkt zwischen 40°C und 55°C, wie z. B. bei Verwendung des IBS-Spezialreinigers Quick. Das Absauggebläse leitet entstehende Dämpfe nach außen ab.

5.6. Entsorgung

- Das Gerät ist überwiegend aus Stahl hergestellt (außer der Elektroausrüstung) und ist entsprechend den gültigen örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.
- Kontaminierte Teile (z. B. Schläuche, Reinigungspinsel, Reinigungstücher usw.) sind entsprechend den gültigen Umweltvorschriften zu entsorgen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an IBS Scherer GmbH.
- Verschmutzte IBS-Reinigungsflüssigkeit (Altware) wird von IBS-Scherer zurückgenommen und einer Wiederverwertung zugeführt, sofern das Vermischungsgebot eingehalten wurde.
- Verwenden Sie Lösemittel von anderen Herstellern, sind unbedingt die Angaben und Sicherheitshinweise der Herstellerfirma zu beachten.

5.7. Vorsorgemaßnahmen durch Betreiber

Der Gefahrenbereich beträgt 5 m um das Gerät

Der sich ergebende Gefahrenbereich:

- ist als feuergefährdeter Bereich zu kennzeichnen, da das Lösemittel brennbar ist,
- ist von Gegenständen freizuhalten, so dass ein ungehinderter Zugang jederzeit möglich ist,
- muss mit einer wirksamen Lüftung sichergestellt sein.



GEFAHR

- Im Gefahrenbereich darf nicht geraucht werden. Es dürfen keine offenen Flammen oder sonstige Zündquellen vorhanden sein.
- Achten Sie auf Sauberkeit beim Umgang mit Lösemitteln, Ölen und Schmierstoffen.
- Einweisungen des Bedien- und Wartungspersonals und Anbringung der Bedienungsanweisung, in der Sprache der Beschäftigten, am Gerät

Alle IBS-Teilereinigungsgeräte sind geprüft und zertifiziert.



6. Hinweise zum Betrieb der Maschine

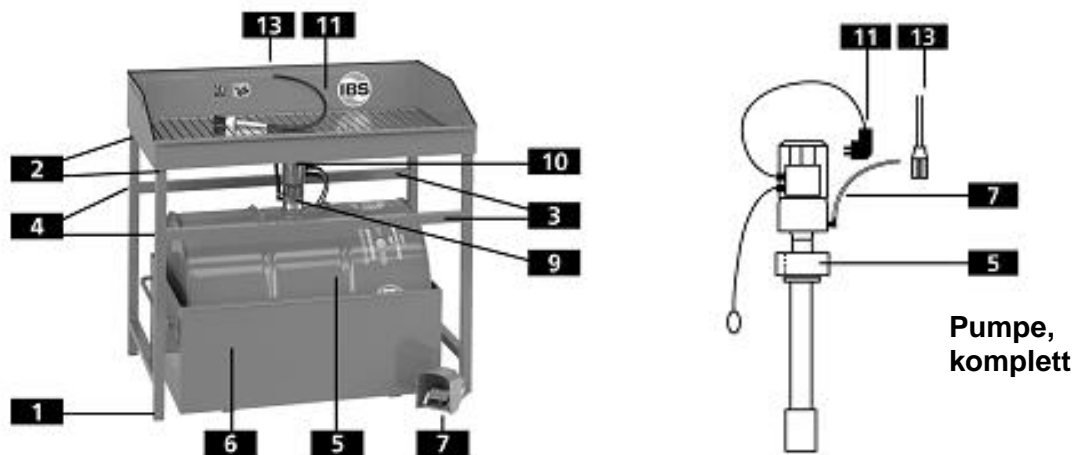
6.1. Beschreibung der Betätigungseinrichtungen

Das Gerät wird mit einem Sicherheitsfußschalter eingeschaltet.

6.2. Einricht- bzw. Einstellarbeiten

6.2.1. Montage des Teilereinigungsgerätes

- Entfernen Sie die Verpackung
- Stecken Sie die zwei Fußgestelle (1) in die Rundrohrhülsen (2), (befinden sich direkt unterhalb der Wanne), ein.
- Befestigen Sie die zwei Längsstreben (3) mit je zwei Sechskantschrauben (4) an den Fußgestellen.
- Legen Sie das 200-Liter-Fass (5) mit der Verschraubung nach oben in die Auffangwanne (6) und entfernen Sie die Mantelspundverschraubung des Fasses.
- Stellen Sie das montierte Gerät über das Fass (5)



6.2.2. Montage der Pumpe

- Führen Sie die selbstansaugende Pumpe unter leichtem Neigen des Fasses (5) in das Fass ein und verschrauben Sie das Fass mit dem Gewindestopfen 2" (8).
Achten Sie darauf, dass der Abgang der Pumpe (12) nach links zeigt und der Klemmkasten nach hinten zeigt.
- Stecken Sie den Rücklaufschlauch (9) in die Öffnung des Gewindestopfers 2" (8).
- Befestigen Sie das obere Ende des Rücklaufschlauches (9) am Ablaufstutzen (10) der Wanne.
- Befestigen Sie den Pinselschlauch (11) an den Abgang der Pumpe (12).
- Führen Sie den Pinselschlauch (11) durch die runde Rückwandöffnung der Wanne (13) und stecken den Reinigungspinsel (14) ein.
- Legen Sie den Sicherheitsfußschalter (7) vor das Gerät.
- Stecken Sie den Stecker (15) in die 230 V-Steckdose.
- Führen Sie eine Funktionsprüfung durch: Betätigen des Fußschalters muss Reinigungsflüssigkeit gefördert werden.

6.2.3. Betrieb

- Legen Sie das zu säubernde Werkstück auf den Auflagerost.
- Schalten Sie durch Betätigung des Fußschalters das Gerät ein.
- Reinigen Sie das Werkstück mit dem Pinsel.
- Schalten Sie die Pumpe durch Loslassen des Fußschalters aus.

HINWEIS Bitte füllen Sie die **Garantiekarte** (Formular) unter www.ibs-scherer.de aus.

6.3. Störungserkennung /- beseitigung

Störung	Ursache	Behebung
Pumpe arbeitet nicht	<ul style="list-style-type: none">Keine Spannung vorhandenPumpe ist defekt	<ul style="list-style-type: none">Prüfen, ob Netzstecker eingesteckt istPumpe austauschen

Führen die angegebenen Maßnahmen nicht zum Erfolg, so wenden Sie sich bitte an die Firma IBS Scherer GmbH.

6.4. Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung

Beim Umgang mit Lösemitteln geeignete Schutzkleidung (z. B. Schutzbrille, Handschuhe, Schürze) benutzen.

7. Instandhaltung / Prüfungen

7.1. Inspektion

Spätestens nach 12 Monaten sollte eine Inspektion des Gerätes durch einen Sachkundigen der IBS Scherer GmbH bzw. deren Vertragshändler vorgenommen werden.

Die Überprüfung der IBS-Teilereinigungsgeräte als „stationäre“ oder „ortsveränderliche“ elektrische Geräte hat durch den Betreiber zu erfolgen.

7.2. Instandhaltungsarbeiten

Je nach Verwendungszweck, Einsatzzeit und Verschmutzungsgrad ist die Reinigungsflüssigkeit durch einen Fasswechsel auszutauschen. Dabei ist das Gerät stromlos zu schalten. Die Reinigung des Gerätes sollte regelmäßig bei Bedarf mit Tuch und / oder Reinigungsmittel durchgeführt werden. Zur Erhaltung der Produkthaftung nur Originalteile von IBS Scherer GmbH verwenden.

8. Ersatzteil- und Zubehörliste

Die Ersatzteil- und Zubehörliste für Teilereinigungsgerät Typ M / MD:

Artikel-Nummer		Artikel-Bezeichnung
2222013		SAP, selbstansaugende Pumpe mit 2“ Gewinde
2222056		SAP Typ M komplett mit Fußschalter und 2“ Gewinde
2222064		SAP Typ M komplett mit Fußschalter (Druckluftantrieb)
2221000		Auflagerost (Lochblech)
2222060		Auflagerost (Lamellenrost)
2222008		Reinigungspinsel, fein – 50mm Borsten
2222009		Reinigungspinsel, grob – 50mm Borsten
2222011		Reinigungspinsel, lange Borsten – 80mm
2222022		Fußschalter mit Haube
2221012		Rücklaufschlauch
2222035		Gewindestopfen 2“
2222004		Pinselfschlauch, 1,5 m
2222066	Zubehör	Spritzschutzblech für Typ M, Höhe 470 mm
2222012	Zubehör	Spezialhandschuhe für Teilereinigungsgeräte
9700014	Zubehör	Betriebsanweisung für IBS-Teilereinigungsgeräte

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir, dass das Teilereinigungsgerät

Geräte-Typ **M**
Artikel-Nr.: **2120003**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

EG Richtlinien EG-Maschinenrichtlinie /98/37/EG/ (gültig bis 28.12.2009) und 2006/42/EG (gültig ab 29.12.2009)
 EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)
 i.d.F. 2004/108/EG

Angewendete harmonisierte Normen:

EN ISO 12100-1	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe; allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 1: Grundsätzliche Terminologie, Methodologie
EN ISO 12100-2	Sicherheit von Maschinen - Grundbegriffe; allgemeine Gestaltungsleitsätze - Teil 2: Technische Leitsätze
EN 12921-1	Maschinen zur Oberflächenreinigung und –vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen – Teil 1: Allgemeine Sicherheitsanforderungen
EN 12921-3	Maschinen zur Oberflächenreinigung und –vorbehandlung von industriellen Produkten mittels Flüssigkeiten oder Dampfphasen – Teil 3: Sicherheit von Anlagen, in denen brennbare Flüssigkeiten verwendet werden
EN 349	Sicherheit von Maschinen;
EN 60 204-1	Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
	Sicherheit von Maschinen; Elektrische Ausrüstung von Maschinen
DIN EN ISO 11200	Teil 1: Allgemeine Anforderungen
	Geräuschabstrahlung von Maschinen und Geräten

Angewendete technische Spezifikationen:

BGI 180 (ZH1/562)	Richtlinien für Einrichtungen zum Reinigen von Werkstücken mit flüssigen Reinigungsmitteln
BGV A1	Allgemeine Vorschriften
BGV A8	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz

Bevollmächtigt zum Zusammenstellen der technischen Unterlagen:
 Herr Torsten Bodtländer, IBS Scherer GmbH, Gewerbegebiet, 55599 Gau-Bickelheim

01.09.2009
 Datum



 Dipl.-Ing. Axel Scherer (Geschäftsführer)

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschinen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

IBS Scherer GmbH
 Gewerbegebiet
 55599 Gau-Bickelheim
 Deutschland / Germany

Tel.: +49-6701-9383-0
 Fax +49-6701-9383-33
 Mail: info@ibs-scherer.de
 Web: www.ibs-scherer.de

Geschäftsführer:
 Axel Scherer, Dipl.-Ing.
 Registergericht Mainz
 HRB 32454



Bescheinigung
Nr. **MO 084002**
vom **27.11.2009**

GS-Prüfbescheinigung

Name und Anschrift des Bescheinigungsinhabers: (Auftraggeber)	IBS Scherer GmbH Gewerbegebiet, DE-55599 Gau-Bickelheim
Name und Anschrift des Herstellers:	-dto.-
Produktbezeichnung:	Reinigungsanlage (Teilereinigungsgerät)
Typ:	M und MD
Bestimmungsgemäße Verwendung:	Reinigen von öl- und fettverschmutzten Metallteilen
Prüfgrundlage:	Grundsätze für die Prüfung und Zertifizierung von Einrichtungen zum Reinigen industrieller Erzeugnisse mit flüssigen Reinigungsmitteln (GS-MO-04, Ausgabe 02.2005); Maschinenrichtlinien 98/37/EG (gültig bis 28.12.2009) und 2006/42/EG (gültig ab 29.12.2009).
Bemerkungen:	Die im Teilereinigungsgerät verwendeten Lösemittel sind im Prüfumfang nicht enthalten. Die Betriebsanleitung für o. g. Gerät enthält die Anforderungen an zulässige Lösemittel. Nachfolgebeseinigung zu MO 084002 vom 26.05.2008

Das geprüfte Baumuster stimmt mit den in § 7 Absatz 1 Satz 2 des Geräte- und Produktsicherheitsgesetz genannten Anforderungen überein. Der Bescheinigungsinhaber ist berechtigt, das umseitig abgebildete GS-Zeichen an den mit dem geprüften Baumuster übereinstimmenden Produkten anzubringen. Der Bescheinigungsinhaber hat dabei die umseitig aufgeführten Bedingungen zu beachten.

Diese Bescheinigung einschließlich der Berechtigung zur Anbringung des GS-Zeichens wird spätestens ungültig am:

30.06.2012

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und Zertifizierungsordnung vom September 2008.



Unterschrift (Dr. Matthias Timm)